

Interpellation der Alternativen Fraktion betreffend Stand Parkleitsystem, Kosteneruierung

Antwort des Stadtrates vom 24. Oktober 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. September 2006 hat Gemeinderätin Astrid Estermann namens der Alternativen Fraktion die Interpellation betreffend „Stand Parkleitsystem, Kosteneruierung“ eingereicht. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Die Interpellation beantworten wir Ihnen wie folgt:

1. Vorbemerkungen

Der Grosse Gemeinderat behandelte die Frage eines Parkleitsystems für die Stadt Zug letztmals an seiner Sitzung vom 27. Januar 2004. Der Stadtrat hatte mit der Vorlage Nr. 1782 für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für ein Parkleitsystem in der Innenstadt einen Kredit von Fr. 120'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung beantragt. Der GGR wies den Antrag mit 24 Stimmen zurück mit dem Auftrag, die etwaigen Erstellungskosten eines Parkleitsystems zuerst zu eruieren.

Ohne vertiefte Abklärungen sind die Kosten eines Parkleitsystems nur sehr grob abschätzbar. Vor allem die Anzahl der einbezogenen Parkhäuser sowie ein möglicher Kostenteiler beeinflussen die Kosten massgeblich. Diese beiden Faktoren sind zurzeit noch nicht bekannt.

2. Antwort auf die einzelnen Fragen

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Projektierung?

Antwort:

Im Rahmen des Projekts Zentrumsentwicklung „Wir sind Zug“ hat die Entwicklungsgruppe, der Vertreter aus Gewerbe, Wirtschaft, Kultur, Vereinen etc. angehören, verschiedene Projekte lanciert, darunter die Realisierung eines „Informations-, Wegleit- und Parkleitsystems“. Es geht darum, Besucherinnen und Besucher der Stadt

Zug ab den Autobahnabfahrten ins Stadtzentrum zu führen. An den Stadteingängen soll der Besucher der Stadt durch elektronische Orientierungstafeln über die wichtigsten Veranstaltungen informiert werden, über das Parkleitsystem zu einem Parkplatz geführt und - selbstverständlich auch vom Bahnhof und von weiteren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs aus - mit dem Fussgängerleitsystem zu seinem Besuchsziel geführt werden. Der Stadtrat hat das Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS) mit der Federführung dieses Projekts beauftragt. Bis heute wurde mit Fachleuten aller drei Systeme (Orientierungs-, Wegleit- und Parkleitsystem) ein Grobkonzept erstellt, welches dem GGR zusammen mit einem Projektionskredit unterbreitet wird. Zunächst sind jedoch noch Gespräche mit den Eigentümern der privaten Parkhäuser bezüglich einer Zusammenarbeit zu führen.

Frage 2:

Kann der Stadtrat schon etwas zur ungefähren Höhe der Kosten sagen?

Antwort:

Im Budget 2007 ist für das „Informations-, Wegleit- und Parkleitsystem“ ein Investitionskredit von insgesamt CHF 2 Mio. geplant. Davon entfallen CHF 250'000 auf das Orientierungssystem an den Stadteingängen, CHF 550'000 auf das Fussgängerleitsystem und CHF 1.2 Mio. auf das Parkleitsystem. Diese Kosten sind - vor allem beim Parkleitsystem - grob geschätzt und nicht definitiv. Die einzelnen Systemen werden sinnvollerweise gemeinsam realisiert. Es ist jedoch möglich, nur Teile des Gesamtsystems - z.B. nur das Parkleitsystem - zu erstellen.

Frage 3:

Wann gedenkt der Stadtrat den GGR zu informieren?

Antwort:

Es ist vorgesehen, den GGR mit dem Budget 2007 zu informieren. Die Zustimmung des GGR zum Budgetkredit ist die Voraussetzung dazu, dass das Projekt überhaupt weiter verfolgt werden kann. Bis Ende Jahr werden - wie bisher - nur Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen, die nur verwaltungsinterne personelle Ressourcen bedingen.

Frage 4:

Wann ist mit einer Vorlage zu rechnen?

Antwort:

Wenn der GGR dem beantragten Investitionskredit mit dem Budget 2007 zustimmt, kann projektiert werden. Mit einer GGR-Vorlage kann bis Mitte 2007 gerechnet werden.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- von der Antwort des Stadtrates zur Interpellation der Alternativen Fraktion vom 25. September 2006 betreffend „Stand Parkleitsystem, Kosteneruierung“ Kenntnis zu nehmen und
- die Interpellation als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 24. Oktober 2006

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation der Alternativen-Fraktion vom 25. September 2006 betreffend „Stand Parkleitsystem, Kosteneruierung“.

Die Vorlage wurde vom Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit verfasst.

Für Auskünfte steht Ihnen Departementssekretär Pietro Ugolini unter Tel. 041 728 22 01 zur Verfügung.